



BVMC-IFO MARKETING-BAROMETER August 2026

Auch im August: Vorsichtiger Optimismus in der Marketingbranche

Im dritten Monat in Folge verbessert sich die Gesamtstimmung der deutschen Marketingbranche laut der Erhebung des BVMC-ifo Marketing-Barometers. Somit scheint zumindest vorerst die deutliche Stimmungskrise im diesjährigen Frühling überwunden zu sein.

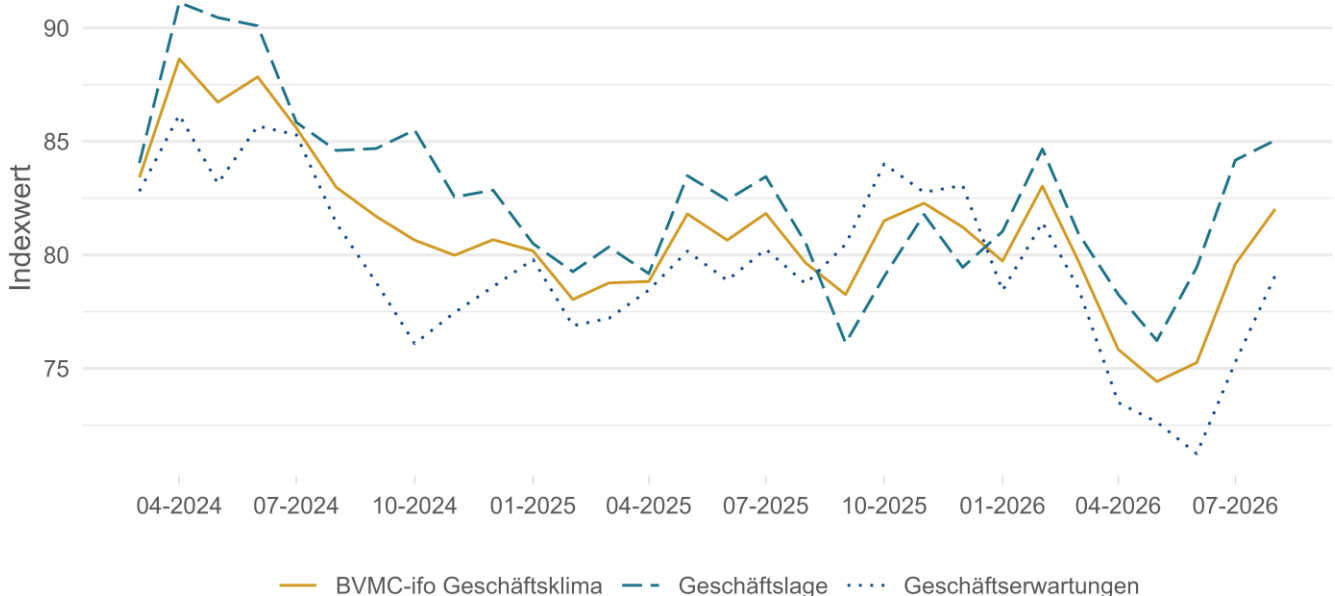
Das BVMC-ifo Geschäftsklima steigt im August um 2,4 Punkte auf einen Indexwert von 82,0 Punkten. Auch der ifo Geschäftsklimaindex als Vergleichsmaßstab der deutschen Gesamtwirtschaft verbessert sich spürbar, jedoch etwas weniger stark, um 2,1 Punkte auf 88,8 Punkte. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage in der Marketingbranche steigt im Vormonatsvergleich nur leicht um 0,9 Punkte auf 85,1 Punkte. Verglichen

damit verbessern sich die Geschäftserwartungen der Marketers deutlich stärker, deren Indikator um 3,8 Punkte auf 79,1 Punkte steigt.

Ein deutlich weniger optimistisches Bild zeichnen jedoch die verbleibenden Indikatoren der aktuellen Erhebung. Die Einschätzung des Auftragsbestands geht leicht auf einen Saldenwert von -26,3 (-2,1) Punkten zurück. Noch deutlicher verschlechtert sich die Erwartung hinsichtlich der Anzahl der Beschäftigten, deren Indikator auf -17,9 (-11,7) Punkte sinkt. Ebenfalls rückläufig sind die Umsatzerwartungen, die jedoch nur leicht auf -5,1 (-2,2) Punkte fallen. Einzig die Preiserwartungen steigen in diesem Monat auf einen Saldenwert von 15,3 (+1,9) Punkten.

BVMC-ifo Marketing-Barometer

Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt



Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt. Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Herausgeber: Bundesverband Marketing Clubs (BVMC), Sternstraße 58, D-40479 Düsseldorf, Fon +49 (0) 211.864 06-0, info@bvmc.de, bvmc.de/schwerpunkte/deutsches-marketing-barometer

Das BVMC-ifo Geschäftsklima für die Marketingbranche verbessert sich im August spürbar auf einen Indexwert von 82,0 (+2,4) Punkten und setzt somit den Aufwärtstrend im dritten Monat in Folge fort. Auch der ifo Geschäftsklimaindex Deutschland, der die Stimmung in der Gesamtwirtschaft widerspiegelt, erhöht sich auf 88,8 (+2,1) Punkte. Obwohl das BVMC-ifo Geschäftsklima im August stärker ansteigt als der ifo Geschäftsklimaindex, liegt das Klima in der Marketingbranche weiterhin deutlich unter dem der Gesamtwirtschaft. Die positive Entwicklung des BVMC-ifo Geschäftsklimas ist auf eine moderate Verbesserung der Geschäftslage auf 85,1 (+0,9) Punkte sowie auf einen deutlichen Anstieg der Geschäftserwartungen auf 79,1 (+3,8) Punkte zurückzuführen.

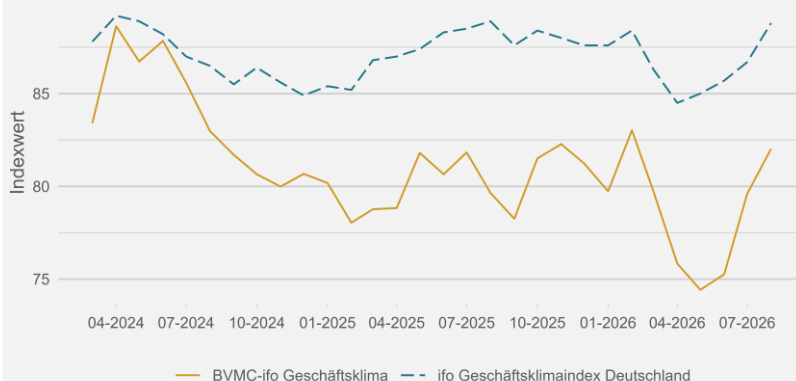
Im Gegensatz zum Geschäftsklima verschlechtert sich die Beurteilung des Auftragsbestands im August. Der korrespondierende Saldenwert sinkt auf -26,3 Punkte (-2,1 Punkte). Damit geht weiterhin eine Mehrheit der Befragten von rückläufigen Auftragsbeständen aus, und diese Einschätzung hat sich im Vergleich zum Vormonat leicht verstärkt.

Die Erwartungen hinsichtlich der Beschäftigtenzahl gehen im August deutlich zurück. Mit einem Saldenwert von -17,9 (-11,7) Punkten geht eine größer werdende Mehrheit der Befragten von sinkenden Beschäftigtenzahlen aus. Auch die Umsatzerwartungen sind rückläufig, jedoch weniger stark. Dieser Saldenwert verbleibt mit -5,1 (-2,2) Punkten im negativen Bereich.

Im August steigen die Preiserwartungen der deutschen Marketingbranche leicht, womit weiterhin eine deutliche Mehrheit der Befragten von steigenden Preisen ausgeht. Der entsprechende Saldenwert steigt im aktuellen Monat auf 15,3 (+1,9) Punkte.

BVMC-ifo Marketing-Barometer

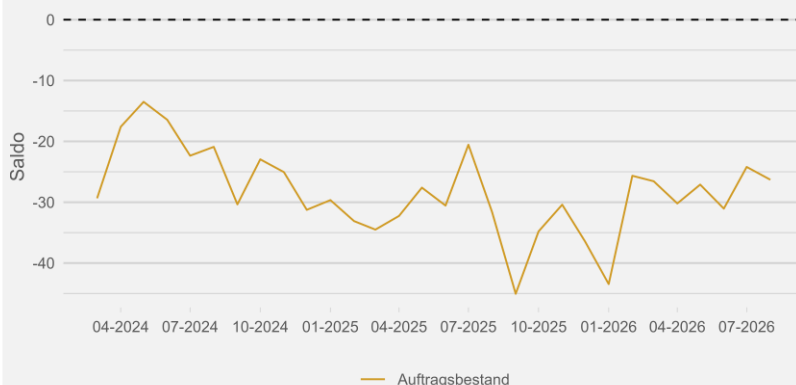
Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt



Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt
Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Beurteilung des Auftragsbestands

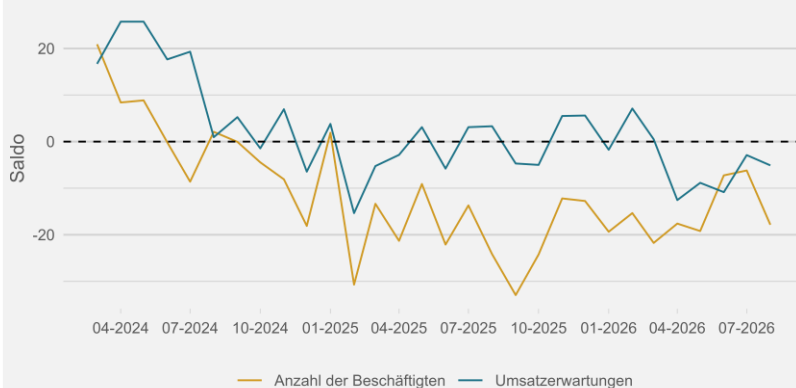
Salden, saisonbereinigt



Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt
Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Erwartungen für die nächsten 2-3 Monate

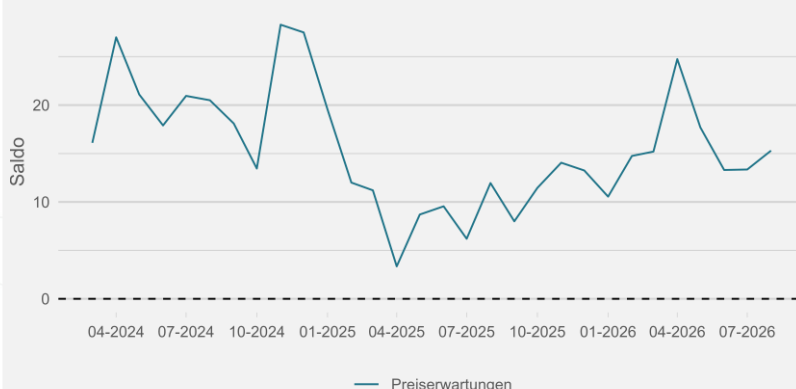
Salden, saisonbereinigt



Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt
Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Preiserwartungen für die nächsten 2-3 Monate

Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt



Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt
Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)